KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
- Schmerzhafte Mutter –

April - Mai 2010

Ostern 2010

Thema, Veranstaltung	Seite
Auf ein Wort	3
Neue Pastorin in Vehrte	4
Apostelrestaurierung	5
Männerwallfahrt	6
Israel, das Land Jesu	7
Aktielles	8
Notenschlüssel e.V.	9
Icker Kantorei	10
Kolping	11
kfd	12
kfd / Senioren	13
Ich frag ja bloß	14+15
Gottesdienstzeiten April	16+17
Perlen des Glaubens	18+19
Gottesdienstzeiten Mai	20+21
Kinder-Gebets-Feier	22
Blumendeko - Team	23
Damals	24+25
Buchvorstellung	26
Jugend	27+28
Nachlese Kolpingkarneval	29
Mitteilungen / EWAK	30
Auf einen Blick	31-33
Außerdem	34
Sponsoring	35+36

Impressum:

Herausgeber:	Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion:	Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Sr. Anne Voß, Monika Moormann, Ruth Keck, Heinz Placke, Dirk Schötz, Thomas Balgenort
Sponsoring:	Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck:	Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage:	950 Stück
Titelfoto:	
Nächste Ausgabe	Juni/Juli 2010, Redaktionsschluss 6. Mai 2010

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker - Schmerzhafte Mutter - Icker Kirchweg 1 49191 Belm-Icker	Tel.: Fax: E-Mail: Internet:	0 54 06 – 88 00 26 0 54 06 – 88 00 28 pfarramt@kath-kirche-icker.de www.kath-kirche-icker.de
Pfarrbüro – Öffnungszeiten:	Dienstag: Donnerstag: Freitag:	16:30 - 18:00 Uhr 9:00 - 11:30 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer: Joachim Kieslich	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 88 10 37 pfarrer@kath-kirche-icker.de
Gemeindereferentin: Sr. Anne Voß	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 88 00 25 gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de
Diakon: Andreas Hartelt	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 80 63 40 diakon@kath-kirche-belm.de
Bankverbindung:	Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - 9800400	

Liebe Gemeindemitglieder!

In diesen Tagen hat die Kirche nichts zu lachen!
Es kommt viel ans Tageslicht, was vor 30-40 Jahren hinter Klostermauern oder überhaupt von Priestern betrieben wurde und das hat gar nichts mit dem zu tun, was wir in den Pfarrgemeinden leben wollen. Die Frohe Botschaft wird der Lächerlichkeit preisgegeben. Und wir selber leiden immer darunter. Es gehört sich, auf jeden Fall, alle Missstände beim Namen zu nennen und die Geistlichen, die Missbrauch betrieben haben, ohne wenn und aber, zur Rechenschaft zu ziehen. Aber auch bei den Verantwortlichen muss ein Umdenken stattfinden: Die Eignung der Priesterkandidaten steht in besonderem Fokus. Es darf nicht um jeden Preis jemand zugelassen werden, damit die Priesterzahlen im Bistum stimmen.

Dennoch ist es nicht rühmlich, wie mancher Kommentator es derzeit betreibt, pauschal alle Geistlichen als potentielle Täter zu verunglimpfen. Dieser Tage kam in einer Talkshow ein ehemaliger Schüler zu Wort, der allen Priestern das Recht entzog, in der Kinder- und Jugendarbeit Verantwortung zu übernehmen. Tenor: “Sie können es nicht!“

Es stimmt mich sehr traurig, wenn mit der Zeit so ein Hass auf die Kirche entstanden ist. Ohne Frage, hat sie doch viel geleistet, gerade in der Kinder- und Jugendarbeit. Und jetzt stehen wir vor einem Scherbenhaufen und wissen nicht, was noch kommt. Wir leben in einer Gesellschaft, die der Kirche genau auf die Finger schaut und sie an ihrem hohen Anspruch misst. Das ist gut und richtig und wurde in der Vergangenheit zu wenig getan! Wir – in der Kirche - müssen lernen von überhöhten Idealen des Priester- und Ordenslebens Abstand zu nehmen. Denn: Ich bin auch nur ein Mensch!

Die Fastenzeit prägt den Begriff „Umkehr“. Das ist das, was die Kirche jetzt angehen muss. Diese Vorgänge dürfen nicht einfach als Einzelfälle abgetan werden, sondern müssen aufgearbeitet werden und der Blick auf die Ursachen gelenkt werden. Da darf es eben keine Scheuklappen geben. Das sture Festhalten am Zölibat kann uns weiter in den Strudel der Unglaubwürdigkeit hineinreißen. Genauso wird auch die Nichtbeachtung von Frauen im Amtsverständnis der Kirche immer mehr zum Problem für uns. Selbst im „Osservatore Romano“ - die Zeitung des Vatikans -, schrieb eine Journalistin folgenden Kommentar: „Eine größere weibliche Präsenz in den Entscheidungsebenen der Kirche hätte (…) den Vorhang männlicher Verschwiegenheit angesichts derartiger Verbrechen zerrissen.“

Die Hoffnung auf ein neues „Kirchesein“ dürfen wir uns nicht nehmen lassen. Da können wir immer noch selbst Hand anlegen. Mag uns die Osterbotschaft des Evangeliums befreien aus Zwängen und Ängsten. Schenke sie uns Kraft und Mut für unseren weiteren Weg im Glauben.

Ihr Joachim Kieslich, Pastor.

Neue Nachbarin

Susanne Boeckler neue evangelische Pastorin in Vehrte

Liebe Leserinnen und Leser,
vielleicht haben Sie es schon gehört, Sie haben eine neue Nachbarin: Ich heiße Susanne Boeckler und seit dem 1. Februar bin ich die neue evangelische Pastorin in Vehrte und Icker und mit einem kleinen Stellenanteil arbeite ich auch in der ev. Kirchengemeinde in Belm mit. Ich freue mich, dass ich mich Ihnen in Ihrem Gemeindebrief kurz vorstellen kann.

Aus Lüneburg komme ich, dort habe ich im großen ökumenischen Gemeindezentrum St. Stephanus in Kaltenmoor gearbeitet. Ein Haus, das die katholische und evangelische Kirchengemeinde gemeinsam verwalten und mit Leben füllen. Nicht nur viele ökumenische Gottesdienste haben wir dort zusammen gefeiert und verschiedene Projekte miteinander gestaltet, sondern wir sind uns auch in unserer alltäglichen Gemeindearbeit begegnet und haben einen regen Austausch gepflegt. Das war manchmal anstrengend und zugleich immer wieder wunderbar und bereichernd. Von den katholischen Schwestern und Brüdern habe ich viel gelernt und auch einen neuen Blick bekommen auf meine eigene Konfession und ihre Eigenarten.

Ein bisschen ökumenische Erfahrung habe ich also schon im Gepäck für die Arbeit bei Ihnen. Beim Weltgebetstag, beim ökumenischen Seminar und beim ökumenischen Seniorennachmittag konnte ich schon erleben, dass die Zusammenarbeit hier lebendig und rege ist.

Ich freue mich darauf, diese Arbeit in Vehrte und Icker weiter in ökumenischer Verbundenheit zu gestalten.

Hier ins Osnabrücker Land gekommen bin ich übrigens der Liebe wegen, denn mein Verlobter arbeitet an der juristischen Fakultät Universität in Osnabrück. Wir freuen uns, nach langen Jahren des Pendelns nun endlich an einem Ort zu sein.

Susanne Boeckler.
Neue Pastorin in Vehrte

Für heute grüße ich Sie herzlich als neue Nachbarin aus der ev. Johannesgemeinde. Bei der einen oder anderen Gelegenheit werden wir uns sicher auch persönlich begegnen.

Ihre Susanne Boeckler, Pastorin

Thomas und Johannes bedürfen besonderer Zuwendung

Die Restaurierung der zwölf Apostelgemälde an der Orgelempore

Die Gemälde aus dem 17. Jh. sind auf eichenen Holztafeln gemalt. Sie sind teils in einem desolaten Zustand und weisen auf eine dringende Restaurierung hin. Eine starke Verschmutzung auf den Bildoberflächen und –rahmungen nehmen den Aposteln ihre Farbigkeit und Wirkung in ihrer Darstellung.

Größere Übermalungen, Retuschen und Firnisüberzug sind stark nachgedunkelt.

Die Malschicht hat sich in vielen Schollen sichtbar vom Untergrund der Tafelgemälde gelöst. Besonders intensiven Arbeitseinsatz zur Erhaltung und Wiederherstellung der vielen Ausbrüche in der Malerei erfordern die Aposteldarstellungen St. Johannes und St. Thomas.

Bevor die Oberflächen der Apostelgemälde gereinigt werden können, muss eine Vorfestigung der losen Malschicht vorgenommen werden, da sonst große Verluste der originalen Bemalung zu befürchten sind.

Nach Abnahme der starken Verschmutzungen beginnt die eigentliche Festigung der gelösten Farbschollen. Anschließend ist die nächste Aufgabe, den gebräunten Firnisüberzug sowie die stark nachgedunkelten Altretuschen mit geeigneten Lösungsmitteln zu dünnen.

Nach dem Schließen der Ausbrüche und Löcher an den Gemälden und Rahmungen werden diese farbig der Umgebung in mehreren Farbaufträgen angeglichen. So erhalten die figürlichen Darstellungen ihre Leuchtkraft und ihren Ausdruck wieder.

Die Nimben der Apostel und Rahmen der Gemälde erhalten durch Retuschen mit Goldpigmenten ihre Brillianz zurück.

Da die Namenszüge der zwölf Apostel nur farbig ausgelegt sind und in ihrer Wirkung zurückstehen, erhalten sie ebenfalls eine Aufwertung durch einen Auftrag mit Goldpigmenten.

Monika Hunold
Restauratorin vom 1.-11. März 2010 in Icker

Jakobus und Philippus nach der Restaurierung

Das Bekenntnis der Männer

77. Männerwallfahrt nach Rulle

Im Jahr 1932 lud Bischof Berning alle katholischen Männer aus den Pfarreien der Stadt und der Dekanate im Osnabrücker Land zur „Sühne und Bittwallfahrt“ nach Rulle ein.

Der Zug der Männer sollte bekunden, dass sie alle von der Not der Zeit wissen, dass sie Sühne tun wollen für die Sünden der Gegenwart, und dass sie Opfer und Liebe wollen statt Genusssucht und Hass. Es war die Geburtsstunde der Osnabrücker Wallfahrt nach Rulle.

Gottesdienst auf dem Kirchplatz in Rulle (1939)

Notzeiten schweißen zusammen. So war es sicher kein Zufall sondern Ausdruck der Bedürfnisse der Männer jener Zeit, wenn in den ersten Jahrzehnten regelmäßig an die 10.000 Männer, 1960 rund 15.000 und 1961 sogar 16.000 Männer, nach Rulle pilgerten.

Die Prediger thematisierten immer wieder die besondere Rolle und Verantwortung der Männer in einer pluralistischen Gesellschaft, ihre Vorbildfunktion und Verantwortung in Familie, Beruf, Staat und Kirche.

Wallfahrtskirche in Rulle mit den 4 charakteristischen Kirchentürmen.

Der Schutz des ungeborenen Lebens, der Schutz von Kindern und Frauen, das Eintreten für die schwachen und wehrlosen in unserer Gesellschaft, Themen, die an Aktualität nichts verloren haben, jeden Wallfahrer bis heute berühren und zur Nachdenklichkeit führen.

Die diesjährige Männerwallfahrt nach Rulle mit Bischof Dr. Bode findet am 9. Mai statt.

Icker ist von Anbeginn dieser Wallfahrt Treffpunkt für Wallfahrer aus den umliegenden Kirchengemeinden Dieses gilt auch heute noch. Nach dem Eintreffen und einer kurzen Andacht beginnt der Fußmarsch um 7 Uhr.

Der Wallfahrtsgottesdienst in Rulle beginnt um 8:30 Uhr.

Heinz Placke

Auf dem Weg durch das Land der Bibel

Das Land der Bibel: Israel – das Land Jesu!

In den kommenden 1 1/2 Jahren wollen wir uns mit diesem Land viel intensiver beschäftigen als das, was wir durch die fast schon täglichen Nachrichten über den Unfrieden zwischen Israelis und Palästinensern zu hören bekommen.

Das Land im Nahen Osten – zwischen Mittelmeer und Jordan, zwischen dem Libanon und dem Roten Meer – ist die Keimzelle unseres Glaubens. Gott hat mit seinem jüdischen Volk – unseren älteren Schwestern und Brüdern - einen unauslöschlichen Bund geschlossen und sie in das verheißene Land geführt. Wir Christen glauben, dass Jesus Christus von Gott als Erlöser in die Welt gesandt ist: in Betlehem geboren, in Nazaret aufgewachsen, am See Gennesaret gewirkt und in Jerusalem am Kreuz gestorben und auferstanden.

Wir laden Sie ein, miteinander das Land Israel und die Menschen dort näher kennenzulernen.

Drei Wege, die auch unabhängig voneinander wahrgenommen werden können, möchte ich Ihnen vorstellen:

1. Sie sind eingeladen zu drei Abenden mit der Bibel in den kommenden 15 Monaten. Wir wollen die Orte kennenlernen, in denen Jesus gewirkt hat: Wie sahen sie aus? Wo hat Jesus gewohnt? Was verbirgt sich hinter ihnen? Bilder, Texte und Erlebnisberichte helfen uns, auf diese Fragen eine Antwort zu finden.

2. Im Sommer 2011 wollen wir uns einen Tag in der orientalischen Heimat Jesu aufhalten. Wir fahren für einen Tag in das biblische Freilichtmuseum nach Nijmegen/Niederlande.

3. Im Herbst 2011 fahren wir nach Israel, wo wir das Land der Bibel hautnah erleben können.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, laden wir Sie, zu einem Informationsabend am Donnerstag, 6. Mai um 20 Uhr ins Pfarrheim Icker, ein.
Auf Sie freut sich im Namen aller „Israeliten“,

Ihr Joachim Kieslich, Pastor

Wie ist die Idee entstanden?
In einem Bibelkreis, den Sr. Anne leitet, war der Wunsch seit längerem schon da, einmal nach Israel zu fahren. Von beiden PGR-Vorständen wurde diese Idee aufgegriffen und zu drei „Anwegen“ ausgearbeitet. Begleitet werden alle Treffen von Frau Dr. Uta Zwingenberger, Referentin für bibliche Bildung im Haus Ohrbeck.

Fußbodenmosaik in der Kirche von Tabgha

Musical 2011

Neues Icker Musical in Vorbereitung – noch Mitstreiter gesucht!

Der Ickeraner Aschermittwoch markiert alle zwei Jahre den Auftakt eines neuen Musicalprojektes. Zum traditionellen „Spinnabend“ trafen sich auch in diesem Jahr engagierte Musicalbegeisterte im Pfarrheim, um gemeinsam einen „Aufhänger“ zu finden. Das neue Musical soll 2011 unter der Überschrift „Ein Platz im Himmel?!“ stehen. Es soll an die biblische Geschichte von Martha und Maria anknüpfen. Also die Frage aufgreifen: was macht unsere Beziehung zu Menschen oder zum Glauben aus.

Die Textgruppe der Musicalmacher trifft sich das nächste Mal am 3. Mai ab 20:15 Uhr im Pfarrheim. Gemeinsam sollen die Story und Dialoge erarbeitet werden. Interessierte sind herzlich zum Mitmachen und Mitgestalten eingeladen.

Dirk Schötz

Neue kfd-Gruppe gegründet

„Den 50. Geburtstag schon vor einiger Zeit gefeiert? Dann sind wir bei Ihnen richtig: Wir möchten für Frauen ab 55plus eine neue Gruppe gründen und laden Sie dazu herzlich ein.“

So hieß es in der Einladung zur Gründung einer Gruppe „55plus“. Und tatsächlich, am 11. März um 15:30 Uhr, wurde miteinander Kaffee getrunken und schon bald begann die Vorstellungsrunde der Frauen. Danach wurden Erwartungen und Ideen ausgetauscht, was man (Frau) alles gern zusammen machen würden. Zwei neue Treffen wurden vereinbart, 15. April um 18 Uhr und 27. Mai um 15 Uhr. Wer noch in dieser Gruppe mit machen möchte, melde sich bei Anne Escher oder Monika Weidner, oder kommt einfach am 15. April ins Pfarrheim.

Sr. Anne Voß

Rund um Kirche, Pfarrhaus und Pfarrheim

Am Samstag, 10. April um 9 Uhr, folgt der zweite Versuch die Anlagen rund um die Kirche frühlingsfit zu machen. Bitte Gartengeräte mitbringen wie Besen, Laubrechen, Astschere, Heckenschere, Rosenschere, Häcker, Harke usw. Für kalte und warme Getränke sowie Imbiss ist gesorgt. Gegen 13 Uhr sollte unsere „Aktion“ beendet sein. Über eine rege Teilnahme freut sich das „Garten-Team“ und der Grundstückausschuss des Kirchenvorstandes

Stefan Wessel

Gitarrenkurs „Rock & Pop“

Notenschlüssel e.V. unterstützt Bandnachwuchs

Erfolgreich gestartet ist der vom Notenschlüssel e.V. angebotene Rock & Pop-Gitarrenkurs.

Der seit Dezember 2009 für Jungen und Mädchen gestartete Kurs wird in zwei Gruppen aufgeteilt: die erste Gruppe ist für „Neueinsteiger“, also ohne Vorkenntnisse, in der zweiten Gruppe werden bereits Vorkenntnisse vorausgesetzt, so dass hier Musikstücke geübt werden können, die einen höheren Schwierigkeitsgrad im Hinblick auf Melodie und Akkorde haben. Als Instrumente kommen sowohl Akustik-Gitarren als auch E-Gitarren (mit Verstärker) zum Einsatz.

Die einzelnen Musikstücke werden anhand von Übungs-CD´s sowie Noten/Texten mit den entsprechenden Akkordgriffen eingeübt. Dabei kommen aber auch Improvisationen nicht zu kurz, damit die Teilnehmer mit Spaß bei der Sache sind. Teilweise wird auch ein Keyboard bzw. Akkordeon eingesetzt, um das „freie Spiel der Improvisation“ zu unterstützen.

Ziel des Gitarrenkurses soll sein, zunächst den musikalischen Nachwuchs zu fördern und den interessierten Gitarrenspieler nach und nach in die von Michael Schmoll geleitete Band einzuführen.

Die Übungsstunden finden immer Samstags im Pfarrheim-Keller statt:
14 Uhr Gruppe I (ohne Vorkenntnisse)
15 Uhr Gruppe II (mit Vorkenntnisse, bis max. 17 Uhr).
Wer Interesse hat, ist herzlich willkommen, mal rein zu schnuppern!

E-Gitarrenkurs mit Helmut Weidner

Darüber hinaus beabsichtigt der Notenschlüssel e.V. – verständlicherweise -, seine Mitgliederzahl weiter aufzustocken. Hier scheint das zunächst gesteckte Ziel, mindestens 50 Mitglieder zu haben, ein großes Stück näher gekommen zu sein. Wer die Arbeit des Notenschlüssel e.V. unterstützen will, ist als Mitglied oder Sponsor herzlich willkommen.

Helmut Weidner

Icker Passion – Besinnung auf die Fastenzeit

Missa Festiva und weitere Termine

Alle zwei Jahre gestaltet die Icker Kantorei einen Wortgottesdienst zur Einstimmung auf die Fastenzeit, so auch in diesem Jahr. Im Mittelpunkt der Icker Passion, die wir zum zweiten Mal gesungen haben, stehen „Die sieben Worte Jesu“. Teile der Passionsgeschichte Jesu und festliche Choräle bilden die wesentlichen Elemente der Passion. Unterstützt wurden wir in diesem Jahr durch Mitglieder der Rhythmics und weitere Solisten. Für alle Sängerinnen und Sänger, Solisten, den Rhythmicskindern und ebenso die Zuhörer war dies eine besinnliche Einstimmung auf die Fastenzeit.

Eine besondere Note erhielt die Passion in diesem Jahr dadurch, dass Elke Baur im Rahmen der Passionsmusik ihr Prüfungsdirigat ablegte. Die Fachholstudentin absolvierte zuvor mehrere Monate ein Praktikum mit der Icker Kantorei und legte mit dem Dirigieren der Sieben Worte ihre Prüfung ab. Der erste Teil der Prüfung, eine Lehrprobe mit dem Chor fand am Sonntag vor der Passion statt.

Zwei Wochen zuvor haben wir im Sonntagsgottesdienst die Missa Festiva gesungen. Die Lieder dieser von Michael Schmoll geschriebenen Messe sind seit mehreren Jahren Bestandteil unseres Repertoires und einzelne Lieder dieser Messe haben wir immer wieder gesungen. Bei diesem Gottesdienst haben wir sie aber seit langer Zeit wieder einmal komplett aufgeführt, was nicht nur den Sängerinnen und Sängern, sondern auch den Kirchgän-gern viel Freude bereitete.

Die nächsten Termine der Kantorei sind die Auferstehungsfeier Karsamstag und der Gottesdienst am Pfingstsonntag.

Am Pfingstmontag findet wieder der ökumenische Gottesdienst der vier Belmer Kirchengemeinden auf dem Marktring statt. Die Kirchengemeinde Icker übernimmt die gesangliche Gestaltung der Feier. Hierzu wird ein Projektchor unter der Leitung von Michael Schmoll gegründet. Alle Interessierten sind recht herzlich dazu eingeladen. Geprobt wird am 7. Mai im Icker Pfarrheim und am 24. Mai im Gemeindesaal der Cristusgemeinde Belm, jeweils von 19 bis 20 Uhr.

Und noch ein Hinweis für alle, die schon auf das Gospelprojekt warten. Auch in diesem Jahr beginnt das Gospelprojekt nach den Sommerferien. Der Workshop und das Abschlusskonzert werden am 23. Oktober stattfinden. Die genauen Termine werden in den nächsten KirchenSpuren bekannt gegeben.

Wolfgang Lagemann

KOLPING

Schrottsammlung am 17. April ab 8:30 Uhr
Am Samstag, 17. April, machen wir wieder eine Schrottsammlung; es werden wieder Container auf dem Hof Hammerlage stehen, dort kann jeder seinen Schrott anliefern. Beim Beladen des Containers sind wir natürlich gern behilflich. Bei größeren Mengen holen wir den Schrott in Icker und Vehrte nach vorheriger Absprache auch ab. Ansprechpartner ist Stephan Weber, Tel 2636.

Altkleidersammlung am 17. April ab 9 Uhr
Wir sammeln in Icker und Vehrte wieder Altkleider von Haus zu Haus.
Wir bitten darum, die Altkleidersäcke rechtzeitig an die Straße zu stellen.
Außerdem machen wir eine gemeinsame Aktion mit der Raiffeisen Belm-Vehrte.
„tausche Altkleider gegen Kartoffeln“
Bringen Sie Ihre Altkleider zwischen 9 und 13 Uhr zum Raiffeisen-Markt Vehrte und Sie erhalten für jedes volle kg Altkleider 1 Pfund frische Kartoffeln.

Generalversammlung am 18. April um 10:30 Uhr
Am Sonntag-Vormittag laden wir zur Kolping-Generalversammlung ein.
Der Vorstand steht den Vereinsmitgliedern Rede und Antwort zu allen Fragen und Wünschen unserer Kolpingsfamilie.
Es wäre schön, wenn eine Vielzahl Mitglieder an dieser Versammlung teilnehmen.

Patronatsfest am 2. Mai um 9:15 Uhr
Im Jahr 1849, am 6. Mai, gründet Adolph Kolping mit sieben Gesellen in Köln den Kölner Gesellenverein, der zur Keimzelle des Kolpingwerkes wurde.
Am 2. Mai lädt die Kolpingsfamilie zum Kolping-Patronatsfest, um 9:15 Uhr zur hl. Messe, und zum anschließenden Frühstück ins Pfarrheim herzlich ein.

Männerwallfahrt am 9. Mai um 7 Uhr
An der alljährlichen Männerwallfahrt nach Rulle nimmt auch die Kolpingsfamilie mit Banner teil; die ganze Gemeinde ist ebenfalls herzlich eingeladen. Treff ist um 7 Uhr in der Icker Kirche.

Maigang am 28. Mai um 19:30 Uhr
Wir treffen uns vor dem Pfarrheim zu einem gemütlichen Maigang mit anschließendem Grillen.

Vorschau
Zeltlager „Väter mit Kindern“ von Freitag 11. Juni – Sonntag 13. Juni
Als Vorschau weisen wir schon jetzt auf das diesjährige „Zeltlager Väter mit Kindern“ auf dem Platz an der Hollager Mühle hin.

Martin Wessel

Oasentag „Wellness für die Seele“
In diesem Jahr findet am Samstag, dem 10. April, der Besinnungstag in Icker statt. Es ist ein Oasentag der besonderen Art. Thema ist die blaue Perle der Gelassenheit. Wir beginnen um 14 Uhr im Pfarrheim. Nachmittags Kaffeetafel mit Kuchenbuffet. Um 18 Uhr laden wir alle Frauen, Gemeindemitglieder und Gäste zum Abendlob ins Pfarrheim ein. Ab 19 Uhr offener Ausklang bei Brot und Wein… Referentin: Marietheres Zobel. Für entstandene Kosten erbitten wir eine Spende.
Anmeldung bitte bis zum 1. April bei Anne Escher, Tel. 5331.

Frauenmesse
Dienstag, 13. April um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Vorbereitung auf die Schwedenfahrt
Am Donnerstag, den 29. April laden wir um 19 Uhr herzlich in die Sankt Marienkirche nach Bad Essen ein. Thema: Heilige Birgitta von Schweden, anschließend Wortgottesdienst. Referentin Agnes Bohe, Dr. Julie Kirchberg.

Frauenmesse
Am Dienstag, 4. Mai um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden. In dieser Messe wird die Wüstenperle vorgestellt

Bittprozession
Am Mittwoch, 12. Mai, ist um 19:30 Uhr die jährliche Bittprozession durch die Gemeinde.
Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Maiandacht in Rulle
Am Montag, 17. Mai laden wir alle Frauen um 19:30 Uhr herzlich zur Maiandacht ein. Alle, die mit dem Fahrrad nach Rulle radeln möchten, treffen sich um 19 Uhr an der Icker Kirche.

Halbtagesfahrt Landesgartenschau
Unsere Halbtagsfahrt geht am Donnerstag, dem 20. Mai, zum Blütenmeer nach Bad Essen ins Schloss Ippenburg. Abfahrt an der Icker Kirche um 13 Uhr, anschließend Mitfahrgelegenheit bei Kortlüke. Eintrittspreis ca. 15 Euro. Wer schon eine Dauerkarte besitzt, kann selbstverständlich auch mitfahren. Wir werden mit Privatautos Fahrgemeinschaften bilden. Wir bitten um Anmeldung bis zum 4. Mai bei Anne Escher, Tel 5331.

Maigang
Zum Maigang treffen wir uns am Montag, 31. Mai um 19:30 Uhr, an der Icker Kirche. Ein gemütlicher Abschluss mit Bratwurst und Getränken findet am Pfarrheim in Icker statt.

Frauenkundgebung in Ahmsen

Alle Frauen, die am Mittwoch, dem 9. Juni, zur Frauenkundgebung nach Ahmsen mitfahren möchten, sollten sich bis zum 1. April bei Anne Escher anmelden. Nach der Frauenkundgebung sehen wir die Ahmsener „Passion“, ein Aufruf gegen Hass, Gewalt und Grausamkeit. Jeden Tag können wir miterleben, wie nahe das „Hosanna“ und das „Kreuzige ihn“ beieinander liegen, wie blinder Hass, Neid und Gefühlskälte die Menschen zu Gewaltakten, Grausamkeiten, Lynchjustiz und Mord hinreißen, wie Menschen um des eigenen Vorteils willen verraten, ausgeliefert und gefoltert werden.

9 Tage nach Schweden

Die kfd - Dekanat Osnabrück Nord - plant vom 22. – 30. Juli eine Fahrt nach Schweden

Thema: „Heilige Birgitta von Schweden“.

Reisepreis ca. 900 Euro. Einzelzimmerzuschlag 213 Euro.

Anmeldungen werden solange entgegengenommen, wie Plätze im Bus vorhanden sind. Anmeldeschluss 22. April. Nähere Informationen bei Agnes Meyer, Zum Elzesteg 13, 49163 Hunteburg, Tel. 05475-1421.

Irmgard Wessel

Seniorenreise nach Thüringen und Sachsen- Anhalt.

Dia - Rückschau auf das Jahr 2009

Am Mittwoch, dem 28. April, treffen sich die Seniorinnen und Senioren um 14:30 Uhr zur Eucharistiefeier und anschließend zum Kaffeetrinken im Pfarrheim. Danach wollen wir uns in einer Dia-Schau an die gemeinsamen Veranstaltungen und Erlebnisse des Jahres 2009 erinnern.

Busfahrt nach „ Haus Mariengrund „ in Münster-Gievenbeck.

Am Mittwoch, dem 26. Mai, laden wir alle Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrgemeinde zu einer Busfahrt zur katholischen Bildungsstätte „Haus Mariengrund“ in Münster-Gievenbeck ein. Dieses Haus ist gleichzeitig das Schönstatt Diözesanzentrum des Bistums Münster.

Abfahrt mit dem Bus um 13 Uhr ab Bahnhof Vehrte über die bekannten Haltestellen, 13:15 Uhr ab Kirche Icker.

Gegen 14:30 Uhr Eucharistiefeier in der Hauskapelle der Bildungsstätte mit unserem Pastor Joachim Kieslich.

15:30 Uhr Kaffeetafel, danach hören wir einen Vortrag über den Pilgerort Schönstatt bei Vallendar und die Schönstattbewegung.

Nach einer Hausbesichtigung und einem Rundgang durch die Außenanlagen halten wir zum Abschluß eine kurze Andacht in der Schönstattkapelle.

Heinz Oberwestberg

... warum Osterbräuche

Das Ei – Symbol der Auferstehung

Der populärste Osterbrauch ist sicherlich das Färben und Suchen von Ostereiern. Aber was haben eigentlich bunte Eier mit der Auferstehung Jesu zu tun? Tatsächlich gibt es den Brauch, Eier zu färben schon in vorchristlichen Kulturen. Das Ei kann in mehrfacher Hinsicht Sinnbild sein. Das Ei kann mit seiner Form (ohne Anfang und ohne Ende) für die Ewigkeit stehen. Es kann ein Sinnbild für das Leben sein und deshalb wird es in einigen Mythen als Ursprungsort des Menschen oder gar des ganzen Universums gesehen. Auch im Urchristentum wurde das Ei sehr früh als Sinnbild eingesetzt. Es kann für Leben und Auferstehung stehen, denn das Ei erscheint erst leblos und hält zunächst etwas wie ein verschlossenes Grab verborgen. Aber aus diesem scheinbar toten Körper schlüpft schließlich etwas Lebendiges. Damit kann es die Auferstehung symbolisieren. Deshalb spielen Eier an Ostern bereits seit dem 7./8. Jahrhundert eine zentrale Rolle. Außerdem waren Eier als „flüssiges Fleisch“ in der Fastenzeit verboten. Die traditionelle Farbe für das Osterei ist Rot. Es ist die Farbe des Blutes Christi, des Lebens, des Sieges und der Lebensfreude.

Der Hase – Symbol der Lebendigkeit

Der Osterhase kommt wesentlich später dazu. Der Hase gilt erst seit dem 17. Jahrhundert als Eierbringer. Den Hasen mit Ostern in Verbindung zu setzen geht auf die alte Tiersymbolik zurück. Hier galt der Hase als Symbol für Christus, da er ohne Augenlider mit „offenen Augen“ schläft. Deshalb kann er für Christus stehen, der im Tod das Leben gebracht hat. Hinzu kommt, dass der Hase wegen seiner starken Vermehrung als Symbol der Furchtbarkeit zum Fest der Auferstehung und des Lebens gut paßt. Die Vorstellung, dass der Hase die Ostereier bringt und versteckt, geht vermutlich auf den Brauch zurück, dem Osterbrot, in das ein Ei eingebacken war, das Bild des Hasen aufzuprägen.

Das Feuer – Symbol des Lichts

Auch die Tradition des Osterfeuers reicht in die vorchristliche Zeit zurück. Das Feuer ist bereits im Altertum heilig. Mit Frühlingsfeuern wurde der Sieg über den Winter und damit Fruchtbarkeit, Wachstum und Ernte gefeiert. Auch das passt zur Auferstehung Jesu, der als Licht der Welt die Finsternis erhellt. Deshalb gibt es schon sehr früh die Osterkerze

als Brauch. Schon seit dem 4. Jahrhundert steht die Osterkerze als Symbol des Lebens für den auferstandenen Christus, der Tod und Sterben besiegt hat. Damit steht die Osterkerze für das ewige Leben. Wir bringen das in unserer Gemeinde dadurch zum Ausdruck, dass die Osterkerze in der Erde des Friedhofs gegossen wird. Der Brauch, die Osterkerze an alle Kirchenbesucher weiterzugeben, ist in Jerusalem als uralt bezeugt.

Das Wasser – Symbol des Lebens

Weniger bekannt ist der Brauch des Osterwassers, der aber auch gut in unsere Gemeinde passt. Auch Wasser ist ein Symbol des Lebens und der Fruchtbarkeit. Deshalb wird es als Taufwasser in der Osternacht frisch geschöpft und in die Kirche gebracht. In manchen Orten wird aus Dankbarkeit für das lebensspendende Wasser der Brunnen österlich geschmückt. Das ließe sich gut an dem Brunnen neben unserer Kirche zeigen.

Osterbräuche – Symbole der christlichen Heilsbotschaft

Ob die Bräuche an Ostern auf heidnische Kulturen zurückgehen oder in der Feier des Osterfestes selbst wurzeln ist umstritten, aber letztlich auch nicht entscheidend. Entscheidend ist, dass die verschiedenen Akzente der Osterfeier durch die jeweiligen Bräuche und Symbole verständlich werden. Ob es die Lichtsymbolik ist oder die Einordnung in den Naturzyklus, es geht immer um die Vergegenwärtigung der Mitte der ganzen Heilsgeschichte. Die Osternacht ist die zentrale Feier des ganzen Jahres.

Osterbräuche – Symbole des göttlichen Sieges über den Tod

In der Osternacht feiern wir, dass das Grab aufhört ein endgültiger Ort des Todes und der Hoffnungslosigkeit zu sein. Der Tod wird zum Leben verwandelt. Gott läßt den Tod und das Grab nicht das letzte Wort sein. Das feiern wir in der Osternacht und das kommt auch in den verschiedenen Osterbräuchen zum Ausdruck. Christinnen und Christen können deshalb eindeutig Partei ergreifen für das Leben gegen den Tod auch und gerade für das Leben gegen den Tod vor dem Tod. Wir sind zu Komplizinnen und Komplizen des Lebens geworden und sind zu einem leidenschaftlichen Engagement für die Menschen und ihre Erde aufgerufen.

Osterbräuche sind von daher nicht einfach fromme Dekoration oder gar kindische Spielerei, sondern in jedem Osterei als Symbol für den göttlichen Sieg des Lebens über den Tod steckt die Ermutigung zur Parteinahme für das Leben. Mit jedem Osterei werden wir dazu aufgerufen, die geschändeten Gesichter der Menschen und die zahllosen Begräbnisse von menschlichen Hoffnungen und Rechten in der heutigen Zeit nicht hinzunehmen.

efa

Palmsonntag, 28. März 2010

So.,	28.03.	9:15	Palm-Prozession, anschl. Eucharistiefeier Beginn am Brunnen (Schola Cantorum/Rhythmics-Maxis/Liturgie-AS) Kollekte: Heiliges Land
Di.,	30.03.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat März, anschl. Beichtgelegenheit
Mi.,	31.03.	19:30	Abendlob am Mittwoch, anschl. Einteilung der Passion (PGR)

Gründonnerstag

Do.,	01.04.	20.00	Abendmahlsfeier mit Fußwaschung und Kelchkommunion, (Icker Kantorei /Liturgie-AS) Kollekte: karitative Aufgaben
		21:00	Ölbergsgang zum Friedhof (bitte Taschenlampe mitbringen)
		22:00	bis 24:00 Uhr Betstunde – stilles Gebet vor dem Allerheiligsten

Karfreitag

Fr.,	02.04.	9:00	Osterkerze gießen beim Friedhohskreuz
		10:00	Kinderkreuzweg der Familien mit Kindern in Rulle (Abfahrt 9:45 Uhr mit Privatwagen ab Parkplatz Kirche)
		15:00	Liturgiefeier (Schola Cantorum/Liturgie-AS) Kollekte: karitative Aufgaben

Osternacht

Sa.,	03.04.	21:00	Auferstehungsfeier mit Kelchkommunion (Icker Kantorei / Liturgie-AS) Beginn beim Friedhofskreuz, anschl. Agapefeier im Pfarrheim, Kollekte: Kirchenschmuck

Ostersonntag

So.,	04.04.	9:15	Festgottesdienst (Schola Cantorum), Kollekte: Kirchenschmuck
	ab	10:15	Hauskommunion Icker und Belm

Ostermontag

Mo.,	05.04.	9:15	Familiengottesdienst (Rhythmics / Kindermesskreis (Kim), anschließend Treffen um den Osterbaum Kollekte: Fastenopfer der Kinder und karitative Aufgaben
Di.,	06.04.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	07.04.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	09.04.	9:30	Hauskommunion
Sa.,	10.04.	17:00	Kinder-Gebets-Feier
		18:00	Abendlob mit Vorstellung der „Perle der Gelassenheit“

2, Sonntag der Osterzeit, 11. April 2010

So.,	11.04.	9:15	Eucharistiefeier mit Einführung der „Auferstehungsperle“ (Schwagstorf-Katechetinnen) Kollekte: Bischof Banzi, Tansania, anschließend EWAK-Verkauf und Frühstück
Di.,	13.04.	8:30	Eucharistiefeier kfd, anschließend Frauenfrühstück Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	14.04.	19:30	Abendlob am Mittwoch – gestaltet von der Jugend mit der „Perle der Nacht“ (Rhythm of Joy)

3. Sonntag der Osterzeit, 18. April 2010

So.,	18.04.	9:15	Eucharistiefeier, Kollekte: Unterhaltung der Kirche
		15:00	Tauffeier
Di.,	20.04.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	21.04.	19:30	Abendlob am Mittwoch

4. Sonntag der Osterzeit, 25. April 2010

So.,	25.04.	9:15	Eucharistiefeier (Taktstreicher) Kollekte: Förderung geistliche Berufe, anschl. EWAK-Verkauf
Di.,	27.04.	8:30	Eucharistiefeier mit Totengedenken für den Monat April
Mi.,	28.04.	14:30	Seniorengottesdienst, anschl. Seniorentreffen
		19:30	Abendlob am Mittwoch

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier
Alle Familien mit ihren Kleinkindern von 3-7 Jahren, sowie Geschwisterkinder, sind am Samstag, 10. April um 17 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen.

Empfang des Bußsakramentes
Am Dienstag, 30. März nach der Eucharistiefeier um 8:30 Uhr, laden wir ein zum Empfang des Bußsakramentes.

Hauskommunion
Am Ostersonntag bringen Eucharistiehelfer und –helferinnen die Hauskommunion. Wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Familiengottesdienst Ostermontag
Der Kindermesskreis (Kim) trifft sich zum Aufbau des Eierbaumes am
Sa., 03.04.15:30 Uhr und am
Sa., 03.04.16:00 Uhr zum Üben für Ostermontag gemeinsam mit den Rhythmics.
Alle Kinder sind eingeladen, ihre Opferkästchen von Misereor mitzubringen.

Perlen des Glaubens

Ein Projekt entwickelt sich

Eines Nachts hatte ich einen Traum.
Ich stand vor dem Tor einer fremden Stadt.
Ich wollte hineingehen,
aber das Tor war verschlossen.
Als ich daran rüttelte,
stand da ein Engel.
„Wenn du in die Stadt hineingehen willst,
musst du erst herausfinden,
was das Wichtigste in deinem Leben ist!“
Als ich ihn fragend anschaute,
holte er etwas aus seiner Tasche und gab es mir.
Es war ein buntes Perlenband.
Die Farben leuchteten in der Sonne.
„Und was soll ich damit machen?“, fragte ich.
„Versuch herauszufinden, wer du bist!
Dann findest du auch den Weg in die Stadt!“

Diese Geschichte erinnert Sie an…?
Ja, richtig! Am Sonntag, 14. Februar, dem Valentinstag, haben Sie sie im Gottesdienst gehört, als Vertreter des Pfarrgemeinderates die Perlen der Liebe vorgestellt haben. So hat es seit dem Herbst des letzten Jahres bereits einige Gottesdienste und Aktionen gegeben, in denen die verschiedenen Gruppen, die eine Patenschaft übernommen haben, „ihre“ Perle der Gemeinde nähergebracht haben.

Die Gottesperle wurde bereits im Oktober letzten Jahres von einer Gruppe der evangelischen Gemeinde Vehrte in einem ökumenischen Gottesdienst vorgestellt. Nun liegt sie draußen am Eingang unserer Kirche unter der großen Tanne.

Perlen des Glaubens, getöpfert von Margrit Droste

Werfen Sie einmal einen Blick bei Sonnenschein darauf. Die Lichtspiegelungen sind dann besonders schön!

Ende Oktober gestalteten dann die Firmlinge ein Abendlob zur Ich-Perle.

Im November fand eine Wallfahrt der kfd nach Bethen zu den Perlen des Glaubens statt.

Der Pfarrgemeinderat Belm, der die Patenschaft für die drei Geheimnisperlen übernommen hat, stellte diese in den Gottesdiensten am 2o. und 21. Februar in Belm vor und brachte sie dann am 3. März mit der Gestaltung des Abendlobs nach Icker. Der Tag fand in einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim Icker seinen Abschluss.

Am 13./14. März gab es ein Wochenende der Katechetinnen in Schwagstorf zum Thema: “Die weiße Perle der Auferstehung“.

Folgende „Perlenaktionen“ werden in nächster Zeit stattfinden, zu denen Sie alle ganz herzlich eingeladen sind:

Samstag, 10. April 14 - 18 Uhr, Oasentag der kfd 18 Uhr Abendlob mit Übergabe der Perle der Gelassenheit

Sonntag, 11. April 9:15 Uhr, Gottesdienst zur Perle der Auferstehung mit Perlenübergabe anschließend Frühstück im Pfarrheim (gestaltet von den „Schwagstorf – Katechetinnen“).

Mittwoch, 14. April 19:30 Uhr, Abendlob zur Perle der Nacht mit Perlenübergabe (gestaltet von der Jugend und Familie Kahmann).

Am Montag, 19. April lädt der PGR um 20 Uhr alle ein, die an dem Projekt „Perlen des Glaubens“ mitarbeiten. Wir treffen uns im Pfarrheim.

Freitag, 23. April 18 Uhr, Perlengang an der Nette mit der Taufperle und Perlenübergabe (gestaltet von Schwester Annes Bibelkreis) Treffpunkt: Vor der Kirche - bitte festes Schuhwerk anziehen- offener Ausklang im Bibelkeller des Pfarrhauses.

Dienstag, 4. Mai 8:30 Uhr, Frauenmesse mit der Perle der Wüste (gestaltet von zwei Freundinnen) anschließend Frühstück im Pfarrheim.

Weitere Aktionen zu den einzelnen Perlen werden noch bekanntgegeben.

Am Samstag, dem 19. Juni, wird es dann gemeinsam mit allen Gruppen und hoffentlich vielen Gästen ein Perlenfest geben. Beginn ist um 16 Uhr mit einem geistlichen Impuls zu den Perlen des Glaubens. Um 19 Uhr feiern wir gemeinsam Abendlob und danach heißt es: „Perlen schaffen Begegnung und laden ein zum Fest“.

Jetzt hoffen alle Beteiligten auf Sonnenschein und frostfreie Tage, damit die Perlen dann auch ihren Platz rund um die Kirche bekommen können.

Andrea Glüsenkamp

5. Sonntag der Osterzeit, 2. Mai 2010

So.,	02.05.	9:15	Kolping-Patronatsfest (Schola Cantorum), anschl. Frühstück Kollekte: Unterhaltung Pfarrheim
Di.,	04.05.	8:30	Eucharistiefeier kfd, mit Übergabe der „Wüstenperle“, anschl. Frauenfrühstück Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	05.05.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	07.05.	9:30	Hauskommunion
Sa.,	08.05.	12:00	Trauung Regina Schiller und Hans Wilwerth, Westerkappeln
		17:00	Kinder-Gebets-Feier
		17:30	Jugendmesse in Belm, St. Dionysius

6. Sonntag der Osterzeit, 9. Mai 2010

So.,	09.05.	7:00	Andacht zur Männerwallfahrt nach Rulle
		9:15	Eucharistiefeier, Kollekte: Ökumenischer Kirchentag, anschl. EWAK-Verkauf
Di.,	11.05.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	12.05.	19:30	Vorabendmesse Christi Himmelfahrt, Kollekte: Pflege der Außenanlagen, anschl. Bittprozession (Schola Cantorum / Familien-Messkreis)

Hochfest Christi Himmelfahrt, 13. Mai 2010

Do.,	13.05.	9:15	Eucharistiefeier, Kollekte: Pflege der Außenanlagen

7. Sonntag der Osterzeit, 16. Mai 2010

So.,	16.05.	9:15	Erstkommunionfeier (Rhythmics), Kollekte: karitative Aufgaben
		15:00	Tauffeier
		17:30	Dankandacht (Rhythmics), Kollekte: Kommunionandenken
Mo.,	17.05.	9:00	Dankmesse mit Segnung der Weihegegenstände, anschl. Frühstück
		19:30	Maiandacht der kfd in Rulle
Di.,	18.05.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	19.05.	19:30	Abendlob am Mittwoch

Pfingsten – Hochfest

So.,	23.05.	9:15	Festgottesdienst (Icker Kantorei), Kollekte: Renovabis
		10:30	Hauskommunion (Icker und Belm)

Pfingstmontag, 24.Mai 2010

Mo.,	24.05.	8:30	Eucharistiefeier, Kollekte: Blumenschmuck
		10:00	ökumenischer Pfingstgottesdienst in Belm am Marktring

Di.,	25.05.	8:30	Eucharistiefeier mit Totengedenken für den Monat Mai
Mi.,	26.05.	14:45	Wallfahrtsmesse der Senioren in Haus Mariengrund
		19:30	Abendlob am Mittwoch

Dreifaltigkeitssonntag – Hochfest, 30. Mai 2010

So.,	30.05.	9:15	Eucharistiefeier, Kollekte: Aufgaben der Gemeinde anschl. EWAK-Verkauf

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier
Alle Familien mit ihren Kleinkindern von 3-7 Jahren, sowie Geschwisterkinder, sind am Samstag, 8. Mai um 17 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen.

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Auch in diesem Jahr findet der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Marktplatz in Belm wieder um 10 Uhr statt. Es ist bereits das vierte Mal, dass sich evangelische und katholische Christen aus den vier Gemeinden Belm, Icker und Vehrte zum gemeinsamen Gottesdienst versammeln. Von Jahr zu Jahr nehmen mehr Gläubige an diesem Gottesdienst teil. Es zeigt uns, dass viele Christen dieser Gemeinden Ökumene leben wollen. In diesem Jahr ist unsere Kirchengemeinde für die Organisation verantwortlich. Darum laden wir unsere Gemeindeglieder besonders herzlich zur Teilnahme ein. Neu ist, dass ein Projekt-Chor unter der Leitung von Prof. Michael Schmoll den Gottesdienst mitgestalten wird. Wer Freude am Singen hat, sollte einfach mitsingen. Probetermine sind am Freitag, dem 7. Mai um 19 Uhr im Pfarrheim Icker und am Freitag, dem 21. Mai um 19 Uhr im Haus der Begegnung in Belm. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Für das Organisationsteam
Doris Zimmermann-Koch

Kinder-Gebets-Feier

ein Ort der Spurensuche

Seit einem Jahr nehme ich an der Kindergebetsfeier im Team und als Teilnehmerin teil. Ich wohne in Bramsche und bin sehr beeindruckt insgesamt von der Kirchengemeinde Icker.

In der Kindergebetsfeier treffen sich Kinder mit ihren Müttern oder Vätern der Altersstufe von ca. drei bis ca. sieben Jahren regelmäßig alle vier Wochen samstags ab 17 Uhr in der Kirche. Den Kindern werden Geschichten aus der Bibel sehr lebendig, ansprechend und anschaulich vermittelt. Ich sehe bei den Kindern eine große Anteilnahme und Bewegtheit. Manche Kinder fiebern förmlich mit, wenn bei der Hochzeit zu Kanaan der Wein ausgeht oder wenn Jesus in Jerusalem einzieht oder es wird die Frage gestellt: „Mama, der Christophorus beschützt uns doch auf unserer Reise, nicht wahr?“.

Ich finde es wichtig, dass Kinder schon früh mit dem Glauben in „Berührung“ kommen und Kirche „lebendig“ erlebbar ist. Während der Kinder-Gebets-Feiern bin ich sehr angetan davon, wie den Kleinsten warmherzig und ansprechend Kirche vermittelt wird. Es ist wohltuend, zu sehen, wie schon Kinder mit drei Jahren sich in der Kirche zu Hause fühlen und anfangen, Wurzeln im Glauben zu schlagen.

Ich bin im Emsland aufgewachsen und es war damals vor 45 Jahren selbstverständlich, sonntags in die Kirche zu gehen. Eine Kinder-Gebets-Feier gab es nicht und der Gottesdienst war bei weitem nicht so ansprechend. Trotzdem habe ich eine „Verwurzelung im Glauben“ erfahren. Diese tiefe religiöse Prägung hat mir in mancher Krise Halt und eine gewisse Ruhe gegeben.

Für unsere beiden Kinder (neun und fünf Jahre alt) war ich lange Zeit auf der Suche nach glaubhafter, haltgebender Kirche und finde es bereichernd, dass meine Tochter schon so früh Halt im Glauben und damit auch Halt und Sicherheit in sich finden kann. Ich bin tief davon überzeugt, dass diese frühe religiöse Verwurzelung und Prägung für Kinder ein „fundamentaler Schatz“ ist, der psychische Stärkung mit sich bringt.

In meiner Arbeit als Sozialpädagogin und Psychologin erlebe ich einen erheblichen Unterschied in dem Umgang mit Lebenskrisen bei den Menschen, die Kirche als stärkend und „seelisch nährend“ erlebt haben und im Glauben „verhaftet“ geblieben sind. Hier zeigt sich sehr deutlich, wie der Glaube und positive religiöse Erfahrungen Halt bei Schicksalsschlägen geben.

Meine Tochter fragt mich öfter: “Warum reisen wir mal wieder durch die Weltgeschichte, um nach Icker zur Kinder-Gebets-Feier zu düsen?“ Sinngemäß antworte ich ihr: „Weil wir in kleinen Schritten auf Spurensuche sind“.

Renate Roß

Neues Team für den Kirchenschmuck

Zum Januar 2010 hat sich in unserer Kirchengemeinde ein neues Team für den Blumenschmuck in der Kirche zusammengefunden. Nachdem Gertrud Krampf in den verdienten Ruhestand verabschiedet wurde, werden nun Monika Weidner, Lisa Simon, Sabine Kleine, Angelika Loch und Martina vor dem Berge die Beschmückung unserer Kirche übernehmen.

Neues Blumenschmuckteam:
Lisa Simon, Angelika Loch, Monika Weidner und Sabine Kleine.
Es fehlt: Martina vor dem Berge

Aufgrund dieser Veränderung entstand die Idee, einen Blumenschmuck-Kurs anzubieten.

Floristin Tanja Siecke, Vehrte, erklärte sich bereit, hier hilfreiche Tipps und Tricks zu vermitteln. Der erste Kursabschnitt- Blumendeko im Winter- fand im Februar mit 12 interessierten Frauen und Männern statt. Es wurde ein informativer und kreativer Abend.

Wir wünschen dem Team viel Freude und Kreativität an der neuen Aufgabe und danken für ihre Bereitschaft, dieses Amt ehrenamtlich zu übernehmen.

Monika Moormann

Übrigens: Frau Gertrud Krampf hatte zum Schmücken der Kirche ganz viele Blumen aus ihrem eigenen Garten. Wer hat im Laufe des Jahres reichlich Gartenblumen und möchte diese mit „der Kirche“ teilen? Kontaktperson für unser neues Team ist Monika Weidner, Tel. 3341. Gerne nehmen auch alle anderen Teammitglieder ihre Blumenspenden an.

Einladung

Ein zweiter Kursabend „Blumenschmuck im Frühjahr“ findet am Donnerstag, 29. April, von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr, im Pfarrheim Icker statt. Wer neu dazu kommen möchte, bitte eine Woche vorher im Pfarrbüro anmelden.

Blumenschmuck vom ersten Kursabend.
Gesteckt von Tanja Sieke

Das Jugend- und Pfarrheim in Icker

Im Jahre 1915 wurde neben dem Pfarrhaus ein Stallgebäude errichtet. Der Kirchengemeinde fehlte jedoch noch ein Versammlungsraum. Da das Stallgebäude jahrelang leer stand, wurde ein Teil 1934 zu einem Pfarrheim, das 60 – 70 Personen Platz bot, umgebaut. Das Inventar stellte Pastor della Valle kostenlos zur Verfügung. So hatte man besonders für die Seelsorgestunden, die aus politischen Gründen nicht mehr in der Schule stattfinden durften, einen geeigneten Raum. Im Frühjahr 1959 wurde das kleine Pfarrheim ausgebaut. Sämtliche Maurer-, Tischler- und Malerarbeiten wurden unentgeltlich von Gemeindemitgliedern geleistet. Pastor Menke sorgte für eine bessere Ausstattung. Durch eine Spende der Frauengemeinschaft konnte eine Heizung eingebaut werden. Die Pfarrbücherei wurde erneuert und auf einen modernen Stand als Freihandbücherei gebracht. Dadurch wurde sie als öffentliche Bücherei anerkannt. Die zunehmende Zahl an Gemeindemitglieder, die größere Anzahl von Jugendgruppen und Gemeinschaften sowie die häufigeren Veranstaltungen machte eine dringende Erweiterung des Pfarrheims erforderlich. Zunächst wurde ein Kellerraum im Pfarrhaus als Jugendraum ausgebaut und die Waschküche als Bücherei eingerichtet. Nachdem das erforderliche Baukapital in Höhe von 45.000,00 DM durch Spenden, Kollekten und Zuschüsse und Eigenleistungen vorhanden war, konnte mit dem Erweiterungsbau begonnen werden. Am 11. Januar 1975 wurde das neue Jugend- und Pfarrheim eingeweiht werden

Die Gemeindemitglieder freuten sich über einen erheblich größeren Pfarrsaal, der durch eine Falltür in zwei Räume getrennt werden konnte, eine kleine Küche, einen neuen Büchereiraum und über eine

Das Jugend- und Pfarrheim in Icker

bessere Ausstattung der Räume. Durch die starke Frequentierung gab es jedoch schon nach einigen Jahren wieder erhebliche Planungsschwierigkeiten bei der Nutzung der Räume. Deshalb plante der Kirchenvorstand, das Gebäude zu modernisieren und zu erweitern. Nach der Untersuchung der Bausubstanz stellte die Bauabteilung des bischöflichen Generalvikariates fest, dass eine Sanierung und Erweiterung des Altbaus aus bautechnischen und finanziellen Gründen nicht sinnvoll wäre. Deshalb wurde der Architekt Johannes Westendarp, Rulle, beauftragt, einen Bauplan für ein neues Jugend- und Pfarrheim zu erstellen. Nach langwierigen, schwierigen Verhandlungen wegen der räumlichen Größe und

wegen der Finanzzierung der Maßnahme mit den kirchlichen und politischen Stellen beschloss der Kirchenvorstand, das Projekt einschließlich des Baus der Garagen zu realisieren. Die Baugenehmigung wurde am 6. Juli 1987 erteilt. Unmittelbar darauf begannen die Bauarbeiten. Die Gesamtkosten betrugen einschließlich der Einrichtung 598.000,00 DM:

1. Zuschüsse	**336.400,00**
1.1 Generalvikariat	170.000,00
1.2 Landkreis Osnabrück	76.400,00
1.3 Gemeinde Belm	60.000,00
1.4 Land Niedersachsen	30.000,00
2. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	
Arbeitsamt	75.300,00
3. Kirchengemeinde	**186.300,00**
3.1 Kollekten, Pfarrfeste, Spenden	60.000,00
3.2 Hypothek	75.000,00
3.3 Eigenleistungen	51.300,00
Gesamt	**598.000,00**

Die finanzielle Beteiligung und die erbrachten Eigenleisten verdeutlichen die Opferbereitschaft und die Einsatzfreude der Gemeindemitglieder und der Gönner, nachdem in den Jahren zuvor schon erhebliche Mittel für die Außensanierung und den Innenanstrich der Kirche, für die Anschaffung einer neuen Orgel, für eine neue Kirchenheizung sowie für die Renovierung und Verschönerung des Pfarrhauses erbracht worden waren. Am Freitag, dem 16. September 1988, wurde das neue Jugend- und Pfarrheim in einem Dankgottesdienst und einer anschließenden Einweihungsfeier seiner Bestimmung übergeben. Das alte Haus wurde abgebrochen. Im Laufe der Jahre konnten die Räume im Keller (großer Spielraum, Archiv, Gruppenraum, Lager), im Erdgeschoss (teilbarer Pfarrsaal, Bücherei, Küche, Toiletten) und im Dachgeschoss (Jugendraum, Lager) funktionsgerecht eingerichtet und ausgestattet werden, so dass eine Nutzung durch Krabbel-, Kinder- und Jugendgruppen, Gremien, Ausschüsse, Projekt-, Gesprächs- und Arbeitsgruppen, Vereine, Gemeinschaften, Teams, Chöre sowie durch das Erwachsenenbildungswerk und als Bücherei dank guter Planung möglich ist.

Das Pfarrheim,
im Hintergrund der Kirchturm

So ist das Jugend- und Pfarrheim zu einer Stätte der kirchlichen Arbeit und der Begegnung geworden, in dem sich die Gemeindemitglieder und Gäste „ zu Hause“ fühlen und eine lebendige Kirchengemeinde erleben.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zur Erhaltung, Pflege und Organisation beitragen.

Alfons Westermann

Der schönste Hundesommer der Welt

Johnny kann den neuen Hund anfangs gar nicht riechen. Erstens der Name: Wer heißt schon Schoko? Zweitens kommt Schoko aus der Stadt. Und drittens wohnt er ausgerechnet in der Hütte von Johnnys bestem Freund, der fortgezogen ist und dem Johnny nachtrauert. Doch dann werden die beiden in ein Abenteuer hineingezogen: Die Tiere des Dorfs gegen die Wilderer in dem schwarzen Jeep. Johnny und Schoko gelingt es mit List und Tapferkeit, den Männern das Handwerk zu legen. Nun sind sie die großen Helden, was ihnen ein wenig zu Kopf steigt. Doch was es heißt, wahre Freunde zu sein, entdecken die beiden erst, als Schoko sich auf eine gefährliche Mutprobe einlässt, die eine Nummer zu groß für ihn ist. „Der schönste Hundesommer der Welt“ ist ein Buch über Freundschaft, Mut und Erfolg. Es erzählt mit lebendiger Sprache und ansprechenden Illustrationen von Lebensklugheit, Menschlichkeit und Hundeweisheit und dass zum Leben auch das Unglück gehört, aber das Glück dann oft ganz unverhofft kommt.

Amalia Rosenblum
Philip Waechter
„Der schönste Hundesommer der Welt“
Beltz, 12,95 €
ISBN:
978-3407799616

Aktuelles aus der Bücherei

Die Bücherei im Pfarrheim bietet Lesebegeisterten und Bilderbuchblätterern ein umfangreiches Angebot zum Lesen, Vorlesen, Angucken und Staunen. Das Büchereiteam ist ständig auf der Suche nach aktueller Literatur für Groß und Klein und ergänzt und verändert den Bestand ständig. Vor einiger Zeit wurden die veralteten Hörspielkassetten durch neue CD´s und Hörbücher ersetzt. Ständig wird dieser Bestand durch Neuanschaffungen bereichert. Ab sofort sind auch DVD´s in der Bücherei auszuleihen! Ein abwechslungsreiches Spiel- und Kinderfilmangebot ist so inzwischen entstanden. Neben den Kinderfilmklassikern können auch aktuelle Spielfilme wie z.B. „Der Vorleser“ oder „Slumdog Millionär“ ausgeliehen werden. Ein weiterer guter Grund also auch für die Größeren, mal wieder freitags in der Bücherei vorbeizuschauen und sich Material für einen Kinoabend auf dem Sofa zu holen!

Die Bücherei im Pfarrheim ist immer freitags von 16 – 17 Uhr geöffnet. Gerade wurden z.B. alle Astrid-Lindgren-Bände als Neuausgabe angeschafft!

„Geschichten aus 1001 Nacht“

Der literarisch-kulinarische Abend des Büchereiteams „Geschichten aus 1001 Nacht“ im Januar musste wegen Krankheit leider ausfallen. Der Abend wird ins nächste Jahr verschoben und frühzeitig an dieser Stelle angekündigt!

Sonja Drehlmann

Icker Osterfeuer: Feuerspucker und mehr

Die Icker Jugend lädt herzlich ein zum diesjährigen Osterfeuer am Ostersonntag. Veranstaltungsort ist das Feld an der Kreuzung Icker Kirchweg/ Power Weg. Mit Beginn der Dämmerung wird das Osterfeuer entfacht. Das Besondere: In diesem Jahr werden im Laufe des Abends Feuerspucker mit ihren künstlerischen Einlagen für Stimmung und flammende Höhepunkte sorgen. Selbstverständlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Die Jugendlichen an Grill und Theke werden Bratwürstchen, Steaks sowie kühle Getränke reichen. Wer möchte, kann bis Karsamstag noch Holzabfälle aus dem eigenen Garten auf das Osterfeuer bringen.

Zeltlagernachtreff: Tolle Erinnerungen an Sustrum

Das Zeltlager der Icker Jugend ist in jedem Jahr wieder das große Highlight. Am 12. März trafen sich Teilnehmer und Gruppenleiter des Lagers 2009 zum Revival-Treff im Jugendheim. Gezeigt wurde der mit Hochspannung erwartete Film. Aus verschiedenen Videos zusammengeschnitten, begeisterte der Film mit witzigen Szenen und „dramatischen“ Höhepunkten. Lautes Lachen und Kichern zeugten von Zustimmung und Beifall. Im Anschluss an den Film startete eine große Party für alle Zuschauer und Akteure im Keller des Jugendheims, die dann aber leider schon um 22 Uhr endete. Kleiner Trost: Das Zeltlager in Drolshagen vom 7. – 17. Juli steht praktisch schon vor der Tür.

Krabbelgruppe turnt jetzt einmal im Monat

Hier ist richtig was los: Jeden Donnerstag trifft sich die Krabbelgruppe um 9:30 Uhr im Pfarrheim. Kinder von 0 bis 3 Jahren toben hier ausgelassen - Mütter, Väter und Omas unterhalten sich angeregt. Neben Spielen wird hier auch gebastelt, gesungen, in den Zoo gefahren oder im Sommer draußen getobt.

Ganz neu im Angebot ist das Turnen. Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich Eltern und Kinder in der Icker Sporthalle zum Laufen, Trampolin springen, Matten klettern oder Ringe schaukeln. Alle Kinder unter 3 Jahren sind herzlich eingeladen, mit ihren Eltern mitzumachen.

Spaß für Groß und Klein: Jeden ersten Donnerstag im Monat turnt die Krabbelgruppe in der Icker Sporthalle.

Ruth Keck

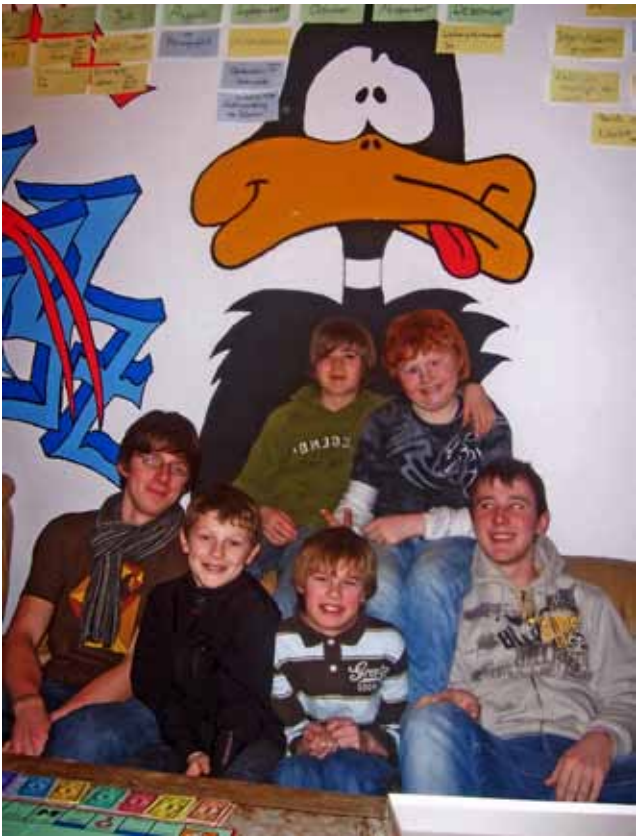
Die coolen Acht

„Wir sind laut, funny und megacool“, ruft einer der Jungs lässig herüber. Mit dieser Beschreibung meint er sich und die anderen sieben Jungs, die sich jeden Montag von 17:30 – 19 Uhr im Jugendheim treffen. „Frag bloß nicht nach unserem Namen“, lacht Gruppenleiter Andreas Escher. „Wir haben nämlich gar keinen!“. Macht nichts – die Jungs sind auch ohne Namen eine dufte Truppe. Neben Andreas Escher kümmern sich Jannik Loch und Markus Moormann um die coolen Acht im Alter von 10 und 11 Jahren.

Vor ca. einem Jahr hat sich die Jugendgruppe aus den damaligen Messdiener-Anwärtern gebildet. „Solange Interesse besteht, bleiben wir zusammen“, erzählt Markus Moormann. Und das kann lange dauern. Auch Markus Moormann traf sich bis vor kurzem noch mit den Jungs aus seiner eigenen Jugendgruppe. „Wir unternehmen recht viel“, erzählt Andreas Escher. „Auch wenn wir es bis jetzt noch nicht geschafft haben, ins Bowling-Center zu fahren, machen wir doch viele interessante Sachen.“ Die Jungs lachen nickend. Spiele, Fußball, Verstecken, Eis essen, Schach spielen – Langeweile kommt hier nicht auf. Sogar gekocht wird von Zeit zu Zeit. Auf der Groschenkirmes waren sie mit einem eigenen Stand dabei. „Wettnuckeln mit Babyflaschen“, prustet ein Junge am Fenster hervor. „Das war lustig!“

Wer Lust hat, bei dieser coolen Truppe mitzumachen, ist herzlich eingeladen.

Ruth Keck



Die Gruppenleiter Markus Moormann und Andreas Escher mit vier lässigen Jungs der coolen Acht.

Kolping-Karneval 2009

Auch in diesem Jahr hatte die Kolpingsfamilie wieder zum traditionellen Karneval ins Schützenhaus geladen.

Besonders gefreut hat uns, dass auch viele Jugendliche mit viel guter Laune dabei waren.

Mit 138 Karnevalisten war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt und unter dem Motto „Cowboy und Indianer“ waren alle Gäste interessant und originell verkleidet.

Der DJ „Starnight Music“ brachte den Saal mit karnevalistischer Musik schon vor den ersten Bühnenauftritten in Stimmung und heizten im Laufe des Abends noch richtig ein.

Moderiert von unserem Ober-Indianer Uwe Kriegisch, der gekonnt durch das gesamte Karnevalsprogramm führte, starteten pünktlich um 20:11 Uhr die Foxy Girls mit der ersten Tanzeinlage. Christoph Eichmeyer als Mann von Welt hatte dann die Lacher auf seiner Seite.

Natürlich waren in diesem Jahr die Comedians aus dem Kreis aktiver Frauen auch wieder dabei, die das Märchen Aschenputtel auf ihre ganz besondere Weise interpretierten.

Lydia Meier zu Farwig mit Opas 80stem und Anne Escher als Franzose strapazierten mit ihren Büttenreden die Lachmuskeln der Gäste.

Die Moonlight Dancers boten mit ihren Stücken wieder eine perfekt inszenierte Tanzshow, während das Männerballett ein Stück aus dem Film Madagaskar auf die Bühne zauberte –natürlich in perfekter „tierischer“ Verkleidung. Als dann noch die Frauen der kfd mit einem bunten Schlagermix eine Hitparade zündete, hielt es kaum noch jemand auf den Sitzen. Mit viel Tanz und einer super Stimmung ging die Party erst sehr spät zu Ende. Freuen wir uns auf den Kolping-Karneval am 26. Februar 2011.

Martin Wessel

Montags:

09:00 - 12:00	Hobby-Handwerker (HHW´s) (14tägig)
16:30 - 17:45	Erstkommunionkatechese
17:00	Gruppe „Pink Flickas“(E. Ströer, L.- M. Schulhof, E. Diekmann)
17:00	Gruppe (J. Loch / M. Moormann / A. Escher)
18:00	Gruppe “Chiquititas“ (Kerstin Wittenbrock / Annika Loch)
19:45 - 20:45	Rhythm of Joy (Jugendgospelchor ab Klasse 8)

Dienstags:

08:30	kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
10:00	Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)
14:30	Seniorengymnastik (Turnhalle Icker)
16:00 - 17:00	Gruppe (F. Bolte / M.T. Krampf)
16:30 - 18:00	Öffnungszeit Pfarrbüro
18:30	Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
19:30	Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

14:30	Seniorentreff (alle 4 Wochen)
17:00	Neue Messdienergruppe (M. Meier zu Farwig / J. Klemann)
18:00	Gruppe (C. Paul / G. Engling)
19:30	Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
20:00	Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
20:05	Taktstreicher - Chorprobe (Orgelboden)

Donnerstags:

09:00 - 11:30	Öffnungszeit Pfarrbüro
09:30 - 11:00	Krabbelgruppe (Martina Hackmann)
16:15 - 17:15	Gruppe „Die Pfosten“ (A. Selter / M. Jarecki)
17:00	Gruppe (T. Placke / C. Klemann / F. Flohre)
18:00 - 19:30	Gruppe (Patrick Wessel)
18:30	Fototeam (jeden 3. Donnerstag im Monat)
20:00	Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

15:00 - 18:00	Öffnungszeit Pfarrbüro
16:00 - 17:00	Öffnungszeit Bücherei
16:15 - 17:15	Gruppe „Bonitas“ (Sarah Glüsenkamp / Natalie Gigla)
16:30 - 17:45	Cafe Warteschleife (Projekt der kfd und Mum(m))
16:30 - 17:00	Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
17:00 - 17:45	Rhythmics Chorprobe Midis (1.-4. Klasse)
17:45 - 18:30	Rhythmics Chorprobe Maxis (5.-7. Klasse)
19:30	Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)

Samstags:

15:00 - 17:00	E-Gitarrenkurs (H. Weidner)

Termine im April (Gottesdienste siehe Seite 16/17)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Do.,	1. April	11:00	Messdiener üben für Gründonnerstag
Do.,	1. April	11:45	Messdiener üben für Karfreitag
Do.,	1. April	20:00	Abendmahlsfeier, anschl. Ölbergsgang
Fr.,	2. April	09:00	Osterkerze gießen (Projektgruppe Osterkerze)
Fr.,	2. April	10:00	Kinderkreuzweg in Rulle
Fr.,	2. April	15:00	Karliturgie, anschl. Osterkreuz aufstellen
Sa.,	3. April	11:00	Messdiener üben für die Osternacht
Sa.,	3. April	15:30	Kindermesskreis (Kim)
Sa.,	3. April	16:00	Rhythmics-Probe
Sa.,	3. April	21:00	Auferstehungsfeier, anschl. Agapefeier
Mi.,	7. April	19:30	Abendlob, anschl. Katechetinnen-Nachtreffen
Mi.,	7. April	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Mi.,	7. April	15:00	Katechetischer Nachmittag Kl. 2
Do.,	8. April	20:00	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Do.,	8. April	20:00	Katechetentreffen Kl. 3
Fr.,	9. April	19:30	Bibelkreis Sr. Anne (Pfarrhauskeller)
Sa.,	10. April	09:00	Frühjahrsaktion „Rund um den Kirchturm“
Sa.,	10. April	14:00	Oasentag der kfd für alle Frauen
So.,	11. April	10:15	EWAK-Verkauf mit Frühstück im Pfarrheim
Mo.,	12. April	09:00	Treffen der Hobby-Handwerker
Mo.,	12. April	16:30	Erstkommunion-Katechese
Mo.,	12. April	18:30	Familienmesskreis
Mo.,	12. April	19:00	Kolping-Vorstand
Di.,	13. April	8:30	kfd-Messe, anschließend Frauenfrühstück
Mi.,	14. April	20:00	Taufgespräch in Icker
Mi.,	14. April	20:10	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Mi.,	14. April	20:10	Kirchenvorstandssitzung
Do.,	15. April	18:00	kfd-Gruppe 55plus
Do.,	15. April	18:30	Fototeam
Do.,	15. April	20:00	Mitgliederversammlung „Notenschlüssel e.V.“
Sa.,	17. April	08:30	Schrott- und Altkleidersammlung (Kolping)
So.,	18. April	10:30	Generalversammlung Kolping
So.,	18. April	bis	22. April – KEB-Fahrt nach Thüringen
Mo.,	19. April	16:30	Erstkommunion-Katechese
Mo.,	19. April	18:30	Familienmesskreis
Mo.,	19. April	20:00	Perlen des Glaubens (alle Patenschaften)
Di.,	20. April	19:00	Firmkatechetentreffen im Gattberg 1
Mi.,	21. April	20:15	Katechetinnentreffen Klasse 3
Do.,	22. April	20:00	Katechetinnentreffen Klasse 2

Fr.,	23. April	18:00	Perlengang mit der „Tauf-Perle“
So.,	25. April	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
Mo.,	26. April	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker
Mo.,	26. April	16:30	Erstkommunion-Katechese
Mo.,	26. April	20:00	Erstkommunion-Elternabend mit Büchertisch
Di.,	27. April	18:30	Probe Schola Cantorum
Di.,	27. April	20:15	Kinder-Gebets-Feier-Team
Mi.,	28. April	14:30	Seniorengottesdienst, anschl. Diaschau 2009
Mi.,	28. April	19:30	Abendlob, anschl. Treffen Abendlobkreis
Do.,	29. April	19:30	Blumendeko im Frühjahr mit Tanja Siecke
Do.,	29. April	19:00	Regionaltag kfd in Bad Essen

Termine im Mai (Gottesdienste siehe Seite 18/19)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

So.,	2. Mai	9:15	Kolping-Patronatsfest mit Frühstück
Mo.,	3. Mai	16:30	Erstkommunionkatechese
Mo.,	3. Mai	20:00	Katechetinnentreffen der Klasse 3
Mo.,	3. Mai	20:15	Textgruppe All-Generationsmusical
Di.,	4. Mai	8:30	kfd – Messe, anschließend Frauenfrühstück
Di.,	4. Mai	16:30	Katechetischer Nachmittag der Klasse 2
Di.,	4. Mai	18:30	Vorstand des Pfarrgemeinderates
Di.,	4. Mai	19:30	Steuerungsgruppe des PGR
Di.,	4. Mai	20:15	Kindermesskreis (Kim)
Mi.,	5. Mai	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Do.,	6. Mai	16:00	kfd-Vorstand
Do.,	6. Mai	20:00	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Do.,	6. Mai	20:00	Info-Abend zur Israelreise 2011
Fr.,	7. Mai	19:00	ökumenischer Chor in Icker
Fr.,	7. Mai	19:30	Bibelkreis mit Schwester Anne im Pfarrhauskeller
So.,	9. Mai	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
Mo.,	10. Mai	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker
Mo.,	10. Mai	16:30	Erstkommunionkatechese
Di.,	11. Mai	18:30	Probe Schola Cantorum
Mi.,	12. Mai	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Fr.,	14. Mai	18:00	Üben für die Erstkommunionfeier mit Kindern und Eltern
Mo.,	17. Mai	9:00	Dankmesse der Erstkommunionfamilien, anschl. Frühstück
Mo.,	17. Mai	19:30	Maiandacht der kfd in Rulle (19 Uhr Treffpunkt: Icker Kirche)
Di.,	18. Mai	20:15	Kindermesskreis (Kim)
Mi.,	19. Mai	20:10	Finanzausschuss-Sitzung des KV
Do.,	20. Mai	13:00	Halbtagsfahrt der kfd nach Bad Essen
Do.,	20. Mai	18:30	Fototeam
Do.,	20. Mai	19:30	Pfarrgemeinderatssitzung

Fr.,	21. Mai	19:00	ökumenischer Chor in Belm „Haus der Begegnung“
Mi.,	26. Mai	13:00	Wallfahrt der Senioren nach Haus Mariengrund
Mi.,	26. Mai	20:10	Treffen des Kontaktkreises
Mi.,	27. Mai	15:00	kfd-Gruppe 55plus
Do.,	27. Mai	20:00	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Do.,	27. Mai	20:00	Katechetinnentreffen Klasse 2
Fr.,	28. Mai	17:00	Notenschlüssel - Vorstand im Pfarrhaus
Fr.,	28. Mai	19:30	Maigang der Kolpingfamilie
So.,	30. Mai	10:15	EWAK - Verkaufsstand vor der Kirche
Mo.,	31. Mai	19:30	Maigang der kfd (Treffpunkt Icker Kirche)

Lesen im Gottesdienst – Grundkurs

Ein Studientag für Lektorinnen und Lektoren bietet das Haus Ohrbeck am 29. Mai an. Das Seminar vermittelt Grundlagen, gibt Hinweise zum Vortrag biblischer Lesungen und erläutert die Lesehilfen des Lektionars. Im Mittelpunkt stehen dabei praktische Übungen. –Die Gestaltung übernehmen Michael Prior und Dr. Uta Zwingenberger. Auskunft erteilt das Bischöfliche Seelsorgeamt
Telefonischer Kontakt: 0541-318-0
Email: k.vismann@bgv.bistum-os.de

PLAN M – Tag der Jugendverbände und Jugendorganisationen

Der Tag der Jugendverbände und Jugendorganisationen wird am 12. Juni in Handrup stattfinden. Es wird nach dem gemeinsamen Mittagessen viele Workshops, Mitmachaktionen und Verbandsvorstellungen geben. Der Abend wird dann mit einem Gottesdienst mit Bischof Bode eingeleitet, bevor er die Bühne einer Top 40-Band überlässt, die eine grandiose Party bescheren wird. Anmeldungen und mehr Infos gibt es unter www.plan-m.net

2. Ökumenischer Kirchentag vom 12. – 16. Mai 2010

Unter dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt“ lädt der 2. Ökumenische Kirchentag nach München ein. Der 2. ÖKT ist keine exklusive kirchliche Veranstaltung, sondern ein offenes Forum, auf dem auch aktuelle Fragen von Politik, Gesellschaft und Welt zur Sprache kommen. Bei den rund 3000 Veranstaltungen wird es sowohl Workshops und Podiumsdiskussionen zu sozialen, ethischen und politischen Themen geben, als auch Bibelarbeiten, Gottesdienste und stille Meditationen.

Zudem wird Ihnen an allen Tagen ein vielfältiges kulturelles Programm geboten: Rock-, Pop-, Jazz-, Klassik- oder Gospelkonzerte, aber auch Theater, Ausstellungen, Kino, Literatur und Kleinkunst gehören dazu. Diese Vielfalt macht den besonderen Reiz der ökumenischen Großveranstaltung aus. Nähere Informationen bei Andreas Hartelt, Diakon.

Der Öffentlichkeitsausschuss bedankt sich bei den Spendern, die auf den folgenden Seiten aufgelistet sind.